

Termine für die Länder

- 09.06.2015 **Steiermark/Burgenland Süd/Kärnten:** Veranstaltungszentrum Lässerhof, Stattegg-Hub, Hofweg 2, 8046 Graz
- 11.06.2015 **Tirol/Vorarlberg:** Altersheim der Stadt Landeck, Schulhausplatz 11, 6500 Landeck
- 23.06.2015 **Oberösterreich/Salzburg:** Gasthof Stockinger in Ansfelden, Ritzlhofstraße 63-65, 4052 Ansfelden
- 26.06.2015 **Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord:** Pflegewohnhaus Baumgarten, Seckendorfstraße 1, 1140 Wien

Veranstalter

Lebensweltheim – Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs und die Lebenswelt Heim Landesorganisationen



In Kooperation mit:



Anmeldungen

Anmeldungen und Buchungen bitte ausschließlich online unter:

www.lebensweltheim.at

Lebensweltheim - Betriebsverein, Franz-Josefs-Kai 5/Top11, 1010 Wien

T: +43 1 585 15 90 E: office@lebensweltheim.at

- Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der Fachtagung nach erfolgreichem Anmeldeprozess über unsere Homepage ist verbindlich. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail mit einer pdf-Rechnung im Anhang an die von Ihnen angegebene Email-Adresse.
- Erst mit der Einzahlung Ihres Tagungsbeitrags ist Ihr Platz gesichert.
- Die Teilnahme kann bis 1 Woche vor der Veranstaltung kostenlos schriftlich storniert werden. Bereits bezahlte Tagungsbeiträge werden ohne Abzüge rückerstattet.
- Danach ist der Tagungsbeitrag auch bei Nicht-Teilnahme fällig. Es erfolgt keine Rückerstattung bereits bezahlter Tagungsbeiträge. Allerdings ist es möglich eine Ersatzperson zu nennen.

Wir ersuchen um Überweisung des Tagungsbeitrages von brutto EUR 76,00 bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstermin.

IBAN: AT79 1200 0515 1307 5801

Bank Austria, BIC: BKAUATWW

Inhaber: Lebenswelt Heim - Betriebsverein

Verwendungszweck: Name des Teilnehmers

Zahlungsreferenz: Rechnungsnummer

Im Tagungsbeitrag enthalten: Pausengetränke, Mittagessen, Tagungsunterlagen.



Lebensweltheim

Fachtagung
„Gratwanderungen –
die Kunst, es allen Recht zu tun“

„Gratwanderungen – die Kunst, es allen Recht zu tun“

In der Arbeit mit, für und an Menschen ergeben sich zahlreiche Spannungsfelder. Dies erleben MitarbeiterInnen in den Alten- und Pflegeheimen in verstärktem Maße, sind sie doch neben vielen Rechtsthemen auch mit verschiedensten Werte- und Erwartungshaltungen vieler Akteure und nicht zuletzt mit ihren eigenen Ansprüchen konfrontiert.

Gratwanderungen zwischen Selbstbestimmung und Sicherheit, der Grat zwischen Motivation und Nötigung, das Recht auf Unvernunft und wie gehen wir damit um? Und reicht „gut gemeint“ oder kann es ein bisschen mehr sein? Fragen, die uns permanent begleiten – oder doch nicht?!

Der Kunst, es allen recht zu tun und dabei sowohl rechtliche als auch emotionale Spannungsfelder und Rahmenbedingungen auszubalancieren, gehen wir mit hochkarätigen ReferentInnen auf den Grund.

Wir freuen uns auf die gemeinsame „Gratwanderung“ mit Ihnen!

Der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs veranstaltet diese Fachtagungen gemeinsam mit den Lebenswelt Heim Landesorganisationen und Kooperationspartnern.

Titelbild: „Höhen und Tiefen“, Silvia Tuider, 2015

Programm

09:00 Uhr Registrierung

09:45 Uhr **Begrüßung, thematische Einführung**

VertreterInnen des Lebenswelt Heim – Bundesverbandes und der Landesorganisationen

10:00 Uhr **BewohnerInnenrechte vs. Berufspflichten – ein pflegerechtliches Spannungsfeld?**

Mag. Dr. Christian Gepar
Rechtsanwalt, langjährige Tätigkeit als DGKP

10:45 Uhr **Pause**

11:15 Uhr **Das Recht auf Unvernunft**

Dr.ⁱⁿ Maria Kletecka-Pulker/MMag. Katharina Leitner
Institut für Ethik und Recht in der Medizin

12:00 Uhr **Macht und Gewalt in der Pflege – die Gratwanderung der unterschiedlichen Bedürfnisse**

Martina Staudhammer
Pflegeexpertin

12:45 Uhr **Mittagspause, Buffet, Erfahrungsaustausch**

13:45 Uhr **„Nein – diese Suppe ess` ich nicht!“ –**

Rechtsfragen an die Speiseversorgung in Heimen

Ralf Roland Oberle
Organisationsexperte, apetito consult

14:15 Uhr **10 Jahre HeimAufG aus Sicht der Bewohnervertretung**

Mag.^a Susanne Jaquemar/Vertretung
VertretungsNetz

15:00 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Vorsorgeservice aus Sicht des Notariats**

VertreterInnen der Notariatslandeskammern

16:15 Uhr **Resümee und Ausblick**

VertreterInnen der Landesorganisationen

Moderation: PhDr.ⁱⁿ Judith Polat-Firtinger